



SPÖ Gemeinderatsklub
Rathaus
Maria-Theresien-Straße 18
A - 6020 Innsbruck
Tel. +43 (512) 5360-1331
Fax +43 (512) 5360-1731
klub@spoeinnsbruck.at

Innsbruck, 27.02.2020

PRÜFANTRAG

Peer-Betreuung obdach- und wohnungsloser Menschen

Der Gemeinderat möge beschließen:

Herr Bürgermeister Georg Willi möge die in der Stadt Innsbruck zuständigen Abteilungen unverzüglich damit beauftragen, zu überprüfen, welche Möglichkeiten es in Innsbruck gibt und mit welchen Kosten diese verbunden wären, ein angepasstes Angebot für obdach- bzw. wohnungslose Menschen nach dem Vorbild „Neunerhaus¹“ in Wien zu schaffen.

Begründung:

Es ist allseits bekannt, dass Innsbruck in Sachen Wohnen ein teures Pflaster ist. Dadurch ist es äußerst schwierig, ein umfassend faires und sozial adäquates Angebot an Wohnraum für alle zur Verfügung zu stellen. Dieser Umstand trägt mit dazu bei, dass Menschen leichter in eine Situation der Wohnungs- bzw. Obdachlosigkeit schlittern bzw. wenn sie sich in einer solchen befinden, noch schwerere Hürden vorfinden, den Weg zurück in ein Leben mit sicherem Wohnraum zu finden. Darüber hinaus sind wir in Innsbruck mit der Situation konfrontiert, dass die zur Verfügung stehenden Not- schlafstellen hinsichtlich Betreuung und Unterbringung der Menschen zwar funktionieren, der notwendige nächste Schritt, wie man Menschen aus dieser Lage herausbringen kann, aber noch nicht gesetzt wurde. Hier setzen der gegenständliche Prüfantrag und das bezeichnete Wiener Modell an²: „Hinter dem englischen Wort ‚Peer‘ versteckt sich ein einfaches Konzept: Ehemals betroffene Menschen werden zu ExpertInnen ihrer eigenen Situation und geben ihr Wissen an andere weiter. Über eine spezielle

¹ <https://www.neunerhaus.at/> (am 16.01.2020).

² <https://www.neunerhaus.at/konzepte/zertifikats-kurs-peers/> (am 16.01.2020).

Ausbildung und bezahlte Arbeit gelangen sie wieder zu gesellschaftlicher Anerkennung. Sie vermitteln ganz im Sinne von Neunerhaus: ‚Du bist wichtig‘. Dieses Erfolgsmodell wird in anderen Bereichen, zum Beispiel der Hilfe für Menschen mit psychischen Erkrankungen, bereits erfolgreich eingesetzt. Der Kurs brachte das Peer-Konzept 2019 erstmalig in die Wiener Wohnungslosenhilfe.³“

GRⁱⁿ Irene Heisz, SPÖ

³ ebda.